

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Caro07“ vom 18. November 2019 23:53

Diese Studiengänge sind irgendwie relativ.

Ich habe in den 80igern an einer PH in Baden-Württemberg Grund- und Hauptschullehramt studiert. An dieser PH studierten gleichzeitig auch Realschullehrer, die mit A13 einstiegen.

Was war gleich, was war der Unterschied?

Wir hatten 7 Semester Regelstudienzeit, die Realschullehrer 8 Semester. Wir hatten ein Haupt - und ein Nebenfach, ein ergänzendes Studienfach (wahlweise Psychologie, Soziologie, Philosophie oder Theologie), Grundschuldidaktik und jede Menge [Pädagogik](#), während die Realschullehrer 2 Hauptfächer hatten, keine Grundschuldidaktik und dafür weniger Pädagogik hatten, was sie eben an zweitem Hauptfach an Zeit aufrüsten mussten. Ob sie ein ergänzendes Studienfach hatten, weiß ich nicht mehr, aber ich glaube nicht. Aber wir saßen in allen fachwissenschaftlichen Vorlesungen unserer Fächer zusammen, teilweise auch in den fachdidaktischen, vor allem wenn es um den Stufenschwerpunkt Hauptschule/Realschule ging. Die Praktika, die es an der PH gab, machten wir dann jeweils an unseren Schularten.

Vom Anspruch her gab es da keinen großen Unterschied. Was die Realschullehrer mehr an 2. Hauptfach machten, machten wir mehr an [Pädagogik](#) und Grundschuldidaktik. Ich absolvierte wie viele ebenso 8 Semester, weil es in 7 Semestern schon ziemlich stressig war, wenn man noch eine anständige Zulassungsarbeit schreiben wollte.

Alles in allem rechtfertigte offiziell dieser Studienaufbau jahrelang den Gehaltsunterschied um eine Gehaltsstufe. Inzwischen sieht es an den PHs anders aus wie ich den Eindruck habe.